

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 17. Am Feste der Reinigung Mariä. Luc. 2, 22 - 33.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

S. 17. Am Feste der Reinigung Maria.

Luc. 2, 22 = 33.

Ps. 90, 12. Lehre uns stets unsere Tage zählen, daß wir Weisheit ins Herz bekommen. Da auf die Reise in die Ewigkeit eine Zubereitung nöthig ist, so haben wir Ursach, Gott um Licht zu bitten, einzusehen, was für eine Einrichtung sey, und Kraft dazu zu erlangen.

A) Die Gemüths-Beschaffenheit eines Menschen, der in Friede dahin fahren kan.

Zwey Eigenschaften muß ein solcher besitzen.

I. Er muß den heiligen Geist in sich wohnen und wirken lassen. v. 25. Auf sein Anregen merken, und ihm folgen.

II. Er muß Christum geistlich umarmen (*) und in seinen Glaubens-Armen behalten, wenn er durch das finstre Thal des Todes gehet. Gleichwie Simeon voll war des heiligen Geistes und den Herrn Jesum erkaute, als den Trost Israelis, als den Christ, als den Jehova, als das Heyl Gottes, als das Licht der Heyden, als den Preis Israelis, wie er mit begierigem Verlangen auf ihn wartete, und ihn auf seine Arme nahm, ihn zu genießen. Der Glaube ist rechter Art, wenn er sich auf eine lebendige Erkenntniß Christi gründet, Christum frölich genießet, und sich im Lobe und Preise Gottes zeigt.

B) Jesus ein süßes Licht für die Nachfolger Simeons.

P. I. Wie fern er ein Licht sey? (nach der Redens-Art der Schrift.)

1) Wegen der Natur des Lichts.

2) Wegen den Wirkungen des Lichts.

P. II. Von wem es mit Vergnügen empfunden werde? Von solchen, die sind wie Simeon, das ist:

I) Sie

(*) Daß auch das Hebräische Wort, Glauben אָמַן nichts anders heiße, als eine wechselseitige Umarmung und Umhaltung, hat der

Herr D. Chrysander gezeigt in dem ersten Stück der Bremischen und Verdischen Bibliothek num. 5